



Gedenkfeier Wenzelnberg

EINLADUNG

HIER WURDEN AM 13. APRIL 1945

71 HÄFTLINGE VON DER GESTAPO ERSCHOSSEN

DEN TOTEN ZUM GEDENKEN

DEN LEBENDEN ZUR MAHNUNG

GEDENKFEIER AM MAHNMAL WENZELNBERG

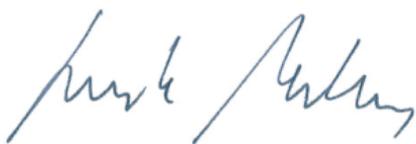
Am 13. April 1945, einem der letzten Kriegstage, wurden am Wenzelnberg in Langenfeld 71 Häftlinge von den Nationalsozialisten ermordet.

In Erinnerung an die Opfer dieses Verbrechens findet am

Sonntag, 6. April 2025, 11 Uhr

die Gedenkfeier am Mahnmal Wenzelnberg statt.

Dazu lade ich Sie im Namen der Städte Langenfeld, Leverkusen, Remscheid, Solingen, Wuppertal und Leichlingen herzlich ein.



Frank Steffes
Bürgermeister der Stadt Leichlingen

ANFAHRT

So erreichen Sie die Gedenkstätte:

Adresse:

Kapeller Weg, 40764 Langenfeld

A3, Ausfahrt Solingen, in Richtung Solingen auf der Straße Hardt/Elberfelder Straße, rechts in den Kapeller Weg, Parkmöglichkeit am Friedhof

Aus Solingen kommend über die Bonner Straße, Landwehr und Elberfelder Straße, links in den Kapeller Weg

PROGRAMM

Musikalische Einleitung

Bläserquartett der J. W. Wilms Musikschule und
des Städtischen Gymnasiums Leichlingen

Pavane pour une Infante Défunte – M. Ravel

Ansprache

Frank Steffes

Bürgermeister der Stadt Leichlingen

Wortbeitrag

Schülerinnen und Schüler

des Städtischen Gymnasiums Leichlingen

Musikalisches Zwischenspiel

Bläserquartett der J. W. Wilms Musikschule und
des Städtischen Gymnasiums Leichlingen

La Paix – G. F. Händel

Ansprache

Nico Bischoff, Mitglied der Kreisvereinigung der
VVN-BdA, Solingen

Musikbeitrag

Bläserquartett der J. W. Wilms Musikschule und
des Städtischen Gymnasiums Leichlingen

Air – J.S. Bach

Kranzniederlegung

Ehrung der Opfer

Schlusswort

Frank Steffes

Bürgermeister der Stadt Leichlingen

Musikalischer Ausklang

Das Lied der Moorsoldaten

DAS LIED DER MOORSOLDATEN

Musik: Rudi Goguel

Text: Johann Esser, Wolfgang Langhoff

Wohin auch das Auge blicket,
Moor und Heide nur ringsum.
Vogelsang uns nicht erquicket,
Eichen stehen kahl und krumm.
Wir sind die Moorsoldaten
und ziehen mit dem Spaten ins Moor!

Auf und nieder gehen die Posten,
keiner, keiner kann hindurch.
Flucht wird nur das Leben kosten,
vierfach ist umzäunt die Burg.
Wir sind die Moorsoldaten
und ziehen mit dem Spaten ins Moor!

Doch für uns gibt es kein Klagen,
ewig kann's nicht Winter sein.
Einmal werden froh wir sagen:
Heimat, du bist wieder mein.
Dann ziehn die Moorsoldaten nicht mehr mit
dem Spaten ins Moor!

Moorsoldaten – so nannten sich als erste die politischen, mehrheitlich kommunistischen Häftlinge des Konzentrationslagers Börgermoor, das 1933 im nordwestdeutschen Emsland errichtet worden war. Mit einfachen Werkzeugen wie dem Spaten musste dort das Moor kultiviert werden.